



REISSWOLF FAKTEN

Archiveinsturz in Köln ■ Retter in der Not

REISSWOLF Kunden wissen es schon lange, und im Zusammenhang mit dem Einsturz des Historischen Archivs in Köln dürfte es jetzt auch einer interessierten Öffentlichkeit bewusst geworden sein: REISSWOLF steht für den absolut sicheren Umgang mit Akten und Dokumenten, sei es in der Vernichtung, im Transport, in der Archivierung oder Verwaltung.

Gut, dass die Verantwortlichen in der Stadt Köln das schon vorher wussten. Sie beauftragten das Unternehmen bereits wenige Stunden nach der Katastrophe mit der Sicherung und Lagerung geretteter Archivalien. Das, was am dringendsten benötigt wurde, waren verschleißbare Sicherheitsbehälter und Transportfahrzeuge. Nur so konnten geborgene Dokumente rundum geschützt und an sichere Orte wie die REISSWOLF Archive verbracht werden.

Alles musste ganz schnell gehen, denn aufkommender Regen bedrohte die Dokumente. So wurde in den ersten Tagen nach dem Unglück rund um die Uhr in drei Schichten gearbeitet. „Hier zu helfen, war für uns als Kölner Unternehmen selbstverständlich“, sagt Walter Passmann, Prokurist bei REISSWOLF Köln und Einsatzleiter an der Unglücksstelle. „Es geht schließlich um das ‚Gedächtnis‘ unserer Stadt. Und so haben wir alles daran gesetzt, um immer genügend Behälter, Archivboxen, Mitarbeiter und Fahrzeuge vor Ort zu haben.“

Etwa 90 Prozent des rund 30 Reckkilometer umfassenden Archivbestandes wurden verschüttet. Darunter viele wertvolle Unikate aus 1.000 Jahren Stadtgeschichte – Urkunden, Karten, Pläne, Nachlässe, Fotos. Ihr Totalverlust wäre eine kulturelle Katastrophe. „Das wäre so, als würde der Dom einstürzen“, erklärt Passmann. Mittlerweile verlaufen die Bergungsarbeiten routiniert, und es kommt Hilfe auch von anderen kompetenten Stellen. Dennoch werden die Arbeiten noch Monate in Anspruch nehmen. Denn der riesige Schuttkegel reicht stellenweise 28 Meter tief in eine U-Bahn-Baustelle. Walter Passmann dazu: „Egal, wie lange es dauert, wir werden die Rettungskräfte so lange unterstützen, wie dies gewünscht wird.“

Liebe Freunde der Marke REISSWOLF,

der Einsturz des Historischen Archivs hat unserem Kölner Partner einen der außergewöhnlichsten Aufträge in der Unternehmensgeschichte beschert. Noch am Tag des Unglücks Anfang März wurde REISSWOLF Köln beauftragt, geborgenes Archivgut zu sichern und zu lagern. Seither sind die Mitarbeiter im Schichtbetrieb an der Einsturzstelle im Einsatz und stellen neben ihrer Arbeitskraft Sicherheitsbehälter und Archivkartons sowie die notwendigen Fahrzeuge zur Verfügung, damit so viele Kulturgüter wie möglich gerettet werden können. Ein sicher ungewöhnlicher, aber eindrucksvoller Beleg, dass sich unsere Kompetenz im sicheren Umgang mit Akten herumgesprochen hat.



Wir haben aber auch als Gruppe insgesamt viele neue Kunden im Geschäftsbereich Archivierung gewinnen können. Immer mehr Unternehmen lassen ihre wichtigen Akten und elektronischen Daten sicher, platz- und kostensparend durch REISSWOLF archivieren und verwalten. Unsere Archivierungssoftware erlaubt ihnen dabei nicht nur jederzeit den sofortigen Zugriff, sondern seit kurzem auch die Verwaltung von Aktenbeständen in den eigenen Räumlichkeiten.

Herzlichst Ihr
 Marcus Menzel
 Geschäftsführer der REISSWOLF Deutschland GmbH



■ Aktuelles aus dem Vertrieb

Hamburg. Bei der Aktenvernichtung legt die Daimler AG hohe Sicherheitsmaßstäbe an. Nachdem der Konzern sich zunächst auf regionaler Ebene von den Vorzügen einer Zusammenarbeit überzeugt hatte, schloss er vor kurzem einen bundesweit geltenden Rahmenvertrag mit REISSWOLF ab: 35 Niederlassungen können seither ihre Alt-Akten professionell bei uns vernichten lassen.

Berlin. REISSWOLF ist beim 10. Datenschutzkongress in Berlin als Aussteller vertreten. Vom 5. bis 6. Mai 2009 können Datenschutzverantwortliche aus Unternehmen mit dem „Who is Who“ des deutschen Datenschutzes

über aktuelle Fragen diskutieren und Erfahrungen untereinander austauschen.

Hamburg. Die Johnson & Johnson Medical GmbH in Nordstedt vertraut auf unsere Dienstleitungen. Das Unternehmen des weltweit agierenden Johnson & Johnson Konzerns legt nicht nur die Vernichtung von Alt-Akten in die Hände von REISSWOLF, sondern auch die von magnetischen Datenträgern. Die Akten und Datenträger werden an verschiedenen Stellen im Unternehmen von unseren Sicherheitsbehältern aufgenommen und auf Abruf abgeholt. Dazu sind mehr als 40 Umleerbehälter im Einsatz.



Neuer Mann an der Spitze

Seit 18. März 2009 ist Thomas Sander neuer Geschäftsführer der REISSWOLF Deutschland GmbH. Er tritt damit die Nachfolge von Jan Möller an. Möller hatte die Geschäftsführung gemeinsam mit Marcus Menzel seit Ende 2002 als Doppelspitze inne. Sander, 35, gehört dem Unternehmen seit 2002 an und war zuletzt als Prokurist für REISSWOLF tätig.

Marcus Menzel zum Wechsel: „Damit gewährleisten wir einen nahtlosen Übergang und einen weiterhin reibungslosen Service. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Thomas Sander in seiner neuen Position.“

Ergebnisse unserer Umfrage liegen vor

■ Kunden sind sehr zufrieden

Auf zwei Dinge legen unsere Kunden großen Wert: 46 Prozent nennen Termintreue, 29 Prozent Zuverlässigkeit der Dienstleistung. Das ergab die Kundenumfrage in unserer letzten Ausgabe der „REISSWOLFAKTEN“. 257 Fragebögen kamen ausgefüllt zurück – vielen Dank an alle Teilnehmer.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist groß: Egal ob es um die Ausführung, Zuverlässigkeit, Kompetenz und Freundlichkeit, telefonische Erreichbarkeit oder Verständlichkeit der Rechnungen ging – die Teilnehmer erklärten

jeweils mit großer Mehrheit, sie seien „sehr zufrieden“ oder zumindest „zu-

frieden“ mit REISSWOLF. Ebenfalls bemerkenswert: Fast ein Drittel der Kunden ist per Empfehlung zu uns gekommen. In der Öffentlichkeit wahrgenommen werden wir vor allem durch unsere Fahrzeuge: Über die Hälfte der Teilnehmer gab an, schon mal einen REISSWOLF Lkw gesehen zu haben. Dieser Auftritt kommt an: 99 Prozent beurteilten ihn mit „gut“ oder „sehr gut“.

Die Gewinner der fünf iPod nano sowie der 20 Boule-Sets wurden mittlerweile benachrichtigt. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Ausprobieren. ■

Beilage zum Kundenmagazin der REISSWOLF Deutschland GmbH

REISSWOLFAKTEN

Stand: 02/09

Fragebogen: Wie sind Sie mit unseren Leistungen zufrieden?

Unter allen Einsendern, die den ausgefüllten Fragebogen bis zum 01.02.2009 eingasandt haben, werden unter Ausschluss des Nachzuges fünf iPod nano (8 GB) im Wert von je 149,- Euro sowie 20 Boule-Sets verteilt. Die Mitarbeiter von REISSWOLF dürfen leider nicht teilnehmen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Wir wünschen viel Glück!

1. Welcher REISSWOLF Standort ist für Sie tätig?

2. In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

3. Wodurch sind Sie auf REISSWOLF aufmerksam geworden?*

LKW gelbe Seiten Werbung REISSWOLF Vertrieb

Empfehlung Internet (Suchmaschine) Internet (Branchenauskunft)

Andere: _____

4. Haben Sie schon einmal folgende Werbung von REISSWOLF gesehen?*

Anzeigen in Zeitschriften Internetwerbung Prospektmaterial

Messestände Fahrzeugwerbung Sonstiges

5. Wie gefällt Ihnen der Markenauftritt von REISSWOLF?

sehr gut gut weniger gut gar nicht

6. Wie zufrieden sind Sie mit unseren Leistungen?

Kriterium	sehr zufrieden	zufrieden	etwas unzufrieden	sehr unzufrieden
Telefonische Erreichbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kompetenz der Ansprechpartner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verständlichkeit der Rechnungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausführung der Dienstleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuverlässigkeit der Dienstleistung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Mehrfachnennungen sind möglich

Standortporträt Bonn

■ Von Karikaturen und Bundestagsakten

Der Bonner REISSWOLF Betrieb wurde 1999 als AKTEX GmbH von Martin Dinier, Franz Kristof und Stefan Jerger gegründet. Man findet ihn an der Bonner Straße im schönen Stadtteil Bad Godesberg. Ihrem strategisch günstig liegenden Standort verdanken die damaligen Jungunternehmer wohl auch einen ihrer ersten Großaufträge: die Vernichtung der Altakten, die beim Umzug des Deutschen Bundestages von Bonn nach Berlin anfielen.

Von den Vorzügen des REISSWOLF Konzepts überzeugt, wurde die junge GmbH bereits ein Jahr nach ihrer Gründung ein REISSWOLF Partner. Mittlerweile sind neben den drei Geschäftsführern acht Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Der Fuhrpark umfasst vier Sicherheitsfahrzeuge, die Tag für Tag im Kundenauftrag im Großraum Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Ahrtal, der Voreifel und im Großraum Koblenz/Neuwied unterwegs sind. Allein im Geschäftsbereich der Akten- und Datenträgervernichtung kommen so monatlich rund 400 Tonnen Papier- und Kunststoffdatenträger zusammen, die professionell geschreddert werden. Dazu Martin Dinier: „Neben der Aktenvernichtung ist die Vernichtung von Festplatten mittlerweile ein Hauptbestandteil unserer Arbeit. Die von uns eingesetzte Anlage wurde bereits 2007 vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik für die Vernichtung von Festplatten empfohlen.“

Um stets „on top“ zu sein, wurden im vergangenen Jahr umfangreiche Investitionen im Betrieb getätigt. Neben einer elektronischen Fahrzeugwaage mit Betonwiegebrücke wurden unter anderem auch neue Zuführbänder für die Schredderanlage installiert. Seit Januar dieses Jahres ist außerdem ein neues EDV-System im Einsatz, um auch in Sachen Bürotechnik für die Anforderungen der Zukunft bestens gerüstet zu sein.

Zu den Auftraggebern des Rheinland-Teams gehören neben Behörden, Firmen, Banken und Versicherungen auch Privatkunden. „Zu meinen Lieblingskunden gehörte ein mittlerweile leider verstorbener Bonner Karikaturist, der seine Entwürfe und Arbeiten ungern ins Altpapier geben wollte und lieber auf

Simone Meerstein und Sabine Assenmacher vom Bonner REISSWOLF Team



unseren Schredder vertraute. Als Dank zeichnete er uns eine REISSWOLF Karikatur, die noch heute in unseren Betriebsräumen zu sehen ist“, sagt Martin Dinier. ■

LEXIKON

■ Was ist eigentlich ...

... das BDSG?

Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) stammt in seinen Grundstrukturen aus dem Jahr 1990. Zusammen mit den Datenschutzgesetzen der Länder und bereichsspezifischeren Bestimmungen (zum Beispiel in der Medizin) regelt es den Umgang mit personenbezogenen Daten. Das Gesetz soll den Einzelnen davor schützen, dass seine persönlichen Daten unberechtigterweise genutzt werden. Solche Daten sind zum Beispiel Angaben über persönliche Verhältnisse. Das BDSG zieht der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Informationen enge Grenzen und bestimmt, welche Rechte die betroffenen Personen haben. Für die Praxis heißt das, dass Unternehmen und Behörden so zu organisieren sind, dass sie den Anforderungen des Datenschutzes in jedem Fall gerecht werden. REISSWOLF ermöglicht seinen Kunden, jederzeit genau das Maß an Sicherheit zu nutzen, das sie benötigen. Fragen Sie Ihren REISSWOLF Ansprechpartner.

